

Genuss und Geselligkeit beim Martinimarkt in Mattersburg

Am 11. November feierte Mattersburg den Martinimarkt mit regionalen Köstlichkeiten und der Präsentation des Stadtweins. Bürgermeisterin Schlager lud zur genussvollen Entdeckung.



Am 11. November verwandelte sich der Veranstaltungsplatz in Mattersburg in ein festliches Treiben, als die Stadtgemeinde zum traditionellen Martinimarkt einlud. Dieser Markt ist nicht nur ein Highlight im Jahreskalender, sondern bietet auch eine Plattform für regionale Produzenten, die ihre Spezialitäten präsentieren.

Das Event startete um 11:11 Uhr mit einem besonderen Ritual: Bürgermeisterin und Landtagsabgeordnete Claudia Schlager, Markus Kurz vom Weingut Schandl und Pfarrer Werner Riegler segneten den neuen Stadtwein, was den offiziellen Auftakt zum Fest markierte. Danach konnten die Besucher das feine

„Stadtwein-Tröpferl“ verkosten, ein Zeichen der lokalen Weintradition.

Vielfältiges Angebot und Unterhaltung

Der Martinimarkt bot den Gästen eine Vielzahl von regionalen Schmankerln und Kunsthandwerk. Während die Marktbesucher ihre Waren anboten, sorgten mehrere Musikgruppen, darunter „Die 3 Harmonierer“ und die „Jungen Wulkataler“, für den musikalischen Rahmen – ein Ohrenschmaus für die zahlreichen Besucher.

Besonders beliebt war das Angebot von tagesfrischer Gans, das von Ursula Arendas und Gottfried Hoffmann bereitgestellt wurde. Am Stand von Renate und Martin Friesenhahn gab es die berühmten Feuerflecken in verschiedensten Variationen, die bei Jung und Alt sehr geschätzt werden. Auch Kunsthandwerker wie Manuel Wukovits und Manuela Wallner von der Förderwerkstätte Walbersdorf waren vertreten und überzeugten mit ihrem handwerklichen Geschick.

Die Veranstaltung war nicht nur ein Fest für die Sinne, sondern auch eine Gelegenheit, attraktive Preise beim Gewinnspiel zu gewinnen. So wurde für alle Anwesenden ein spaßiger und unterhaltsamer Tag gesichert, an dem Gemeinschaft und Kultur im Vordergrund standen.

Für eine schmackhafte Pause sorgten die vielen Stände, an denen traditionelle Speisen und Getränke angeboten wurden. Besucher konnten in geselliger Runde gemeinsam Langos genießen oder eine Auszeit bei einem Glas Wein von Markus Kurz und seinem Weingut nehmen, das früher unter dem Namen Domaine Pöttelsdorf bekannt war. Diese kulinarischen Höhepunkte machten den Martinimarkt zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Mit dieser Veranstaltung hat Mattersburg einmal mehr bewiesen, dass es nicht nur eine Stadt mit einer lebendigen

Geschichte ist, sondern auch eine Gemeinschaft, die Traditionen pflegt und feiert. Diese besondere Verbindung zwischen den Menschen, den festen Bräuchen und den regionalen Produkten trägt zur kulturellen Identität der Stadt bei und lädt Besucher ein, den Charme und die Gastfreundschaft Mattersburgs zu erleben.

Für mehr Informationen und Einblicke in das Festgeschehen, **sehen Sie die Berichterstattung auf www.bvz.at.**

Details	
Quellen	• www.bvz.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at